

Liebe Besucher, liebe Planer, liebe Vertreter der bauausführenden Firmen und liebe Nachbarn aus der Bahnhofstraße. Ich grüße natürlich auch herzlich unseren Bürgermeister Christian Zwingmann und unseren Dirk Moll, die Pressevertreter und ganz besonders unsere Mitarbeiter, die einige stressige Tage hinter sich haben.

Das erste Mal haben wir in diesen Räumen Ende April 2021 gestanden, als es hieß: Findet so schnell wie möglich eine neue Bleibe für die Leinefelder Bibliothek, das alte Objekt wird bald abgerissen. Wie die meisten von Ihnen wissen, wollten wir eigentlich direkt ins Stadt L. gegenüber einziehen. Nun ist es beinahe besiegelt: Das Zwischenquartier wird wohl zum Dauerquartier, und es hat auch noch einige Monate gedauert, bis der Auszug aus dem Dienstleistungsgebäude am Zentralen Platz tatsächlich vollzogen werden konnte.

Planungen, wie eine Bibliothek im früheren Textilgeschäft AWG aussehen könnte, waren schnell zu Papier gebracht. Ich danke an dieser Stelle den Planern von WVW und BMK ganz herzlich.

Von Anfang an hatten wir die Idee, die Hälfte der vorhandenen Fläche - wir haben hier insgesamt etwa 900 Quadratmeter - für die Bibliothek und die andere Hälfte als Lager zu nutzen. Die Fläche der Leinefelder Bibliothek sollte nicht wesentlich kleiner werden, aber andererseits braucht unser Fachamt auch dringend Lagermöglichkeiten für Museumsexponate, Kostümfundus, Theaterkulissen und sonstige Dekogegenstände sowie für Veranstaltungstechnik und das Zeitungsarchiv.

Im Juni 2021 wurde der Mietvertrag mit Moritz Immobilien geschlossen und vereinbart, dass die Stadt den Ausbau selbst vornimmt - im Gegenzug haben wir einen günstigen Mietzins vereinbart.

Weitere Planungen und der eingereichte Bauantrag ergaben, dass in Sachen Brandschutz einiges getan werden muss. Der nun folgende Ausbau fiel daher mit Brandschutzwänden und Brandschutzdecken um einiges aufwändiger aus als gedacht. Elektrik, Heizung, Beleuchtung wurden erneuert bzw. ergänzt, ein Lüftungssystem eingebaut. Hier waren die Männer der Energieversorgung Leinefelde-Worbis, kurz ELW, fleißig am Werk. Mit Hilfe von Fördermitteln konnte auch neue EDV-Technik für die Bibliothek angeschafft werden.

Die Bauarbeiten, unter anderem das Einziehen neuer Wände und Decken, begannen im Januar 2022, und der Ausbau wurde Ende Oktober mit Maler- und Fußbodenarbeiten abgeschlossen, in guter Qualität erledigt durch die Mehrwert GmbH der WVW. Kosteneinsparungen haben wir durch den Einsatz des städtischen Bauhofes und durch die Wiederverwendung des Fußbodenbelages erzielt, der zwischenzeitlich im Impfzentrum in der Obereichsfeldhalle verlegt war.

Unser Vermieter Toralf Moritz hat seinerseits die sanitären Anlagen erneuern lassen, eine neue Eingangstür eingebaut, sich an den Kosten für die Verlegung des Fußbodens beteiligt, die Außenfassade in Ordnung gebracht und uns auch bei der Anschaffung neuer Lesecken für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unterstützt. Vielen Dank Toralf - die Zusammenarbeit war spitze! Auch die Kreissparkasse Eichsfeld und der Ortsteilrat Leinefelde haben sich finanziell an den neuen Lesecken und der Möblierung der Kinderecke beteiligt - dafür auch diesen Unterstützern unseren herzlichen Dank!

Der Umzug startete dann Anfang November. Mit dem Möblierungsplan, der auch die Rettungswege ausweist, waren wir ganz gut vorbereitet und wussten, wo welches Regal aufgestellt werden soll. Hilfe kam hier auch vom EdekaMarkt Glahn in Worbis, der uns Gitterwagen zum Transport der Bücher bereitgestellt hat.

Die Hauptarbeit haben beim Umzug die Mitarbeiter der Bibliothek geleistet. Eine Bibliothek auszuräumen, in der sich über Jahrzehnte baulich nicht viel verändert, aber eine Menge angehäuft hat, ist keine leichte Aufgabe und eine logistische Herausforderung, die alle zusammen super gemeistert haben.

Unterstützung bekamen sie dabei von unserem Bauhof, der extra einen Durchbruch in der Fassade der alten Bibliothek gemacht hat, damit nicht alles über das Treppenhaus transportiert werden musste. Auch die Zentrale Verwaltung hat nach Kräften unterstützt und sich darum gekümmert, das neue Objekt nach der langen Bauphase sauber zu kriegen. Die EDV als unsere wichtigsten Strippenzieher hat es geschafft, alle Technik rechtzeitig ans Netz zu kriegen. Auch die Spielekonsolen in unserer neuen Jugendecke funktionieren, hab ich vorhin schon selber ausprobiert.

Dank gebührt auch den Mitarbeitern unseres Bauamtes, die das ganze Projekt gemanagt und koordiniert haben — hier allen voran der Dank an unseren Bauleiter Thomas Raabe, der mit einer Engelsgeduld alle Wünsche aufgenommen hat.

Wir finden uns jetzt in einem angenehmen Ambiente wieder: Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben ihren eigenen Bereich mit gemütlichen Leseecken. Sechs Gastarbeitsplätze für die Bibliotheksnutzer sind vorhanden — da ist heute erstmal das Buffet aufgebaut. Die Mitarbeiter freuen sich über das neu möblierte Büro. Der Kühlschrank wird noch nachgeliefert — versprochen! Sehr vorteilhaft sind auch die großzügigen Lagerräume für die Bibliothek, sodass zum Beispiel Stühle für Veranstaltungen gut verstaut werden können.

Einen großen Wunsch hatte die Bibliothek aber noch: Wie unschwer zu erkennen ist, haben unsere Bücherregale die besten Jahre hinter sich. Und manche haben nach dem Umzug auch schon gefährlich gewackelt. Wir haben sie zwar nochmal festgezogen gekriegt, aber hoffen doch, dass wir auch hier noch eine Modernisierung hinbekommen, sprich neue Regale aufstellen können. Auch da hoffen wir auf Unterstützung von Sponsoren und bestenfalls auf ein passendes Förderprogramm.

Aber jetzt freuen wir uns erstmal über das Zwischenergebnis. Die Lage mitten im Leinefelder Stadtzentrum in der Hauptgeschäftsstraße ist ausgezeichnet. Die Bibliothek hat ungefähr so viele Besucher am Tag wie früher das Textilgeschäft AWG Kunden hatte. Wir haben den größten Leerstand in der Bahnhofstraße beseitigt und wollen unser Möglichstes tun, die Geschäftsstraße zu beleben.

Bis Jahresende gelten erstmal die alten Öffnungszeiten, aber ab Januar wollen wir die Bibliothek in Leinefelde montags bis freitags täglich öffnen und regelmäßig auch samstags. Einen barrierefreien Zugang, zwei eigene Stellplätze und Anfahrtsmöglichkeiten gibt es über den Hintereingang.